

Jahresabschlussbericht 2021

1. Das Jahr 2021

Das Jahr 2021 wurde wiederum vor allem durch die Coronapandemie geprägt. Nahezu alle Märkte, Messen und Veranstaltungen wurden auf Grund von Covid19 abgesagt oder auf 2022 verschoben. Ob nun die 10. Kinder-Regenwaldnacht, die Frühjahrslust, die Veggienale&Fairgoods, der „Tag des Baumes“, das Ökofest Herzoggenaurach und das „3-Zinnen-Fimfest“, sowie das Hoffest und die Landweihnacht in Hemhofen. Auch die „Grüne Lust“, die Bachreinigung am Schwarzengraben und der Gartenstädter Weihnachtsmarkt fielen aus. Lediglich auf dem „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen einer Veranstaltung des Chores der Gemeinde St. Lorenz in der Meistersingerhalle konnten wir uns im Oktober präsentieren.

Anders sah es mit unseren Aktivitäten im Rahmen der Aufforstungsaktionen in Großenohe aus. Dort konnten wir an mehreren Tagen im Juni, Juli und August das Unkraut und den Wildwuchs zwischen den Setzlingen entfernen. Dazu haben wir 4 Mitglieder und einen Gast akquirieren können. Glücklicherweise gelang es uns noch bevor es wieder zu verstärkten Kontaktbeschränkungen kam an 2 Terminen Ende Oktober und Anfang November unsere 6. Aufforstungsaktion in Großenohe durchzuführen. Nach einem Aufruf konnten wir den Rotaract-Club Nürnberg, sowie den Rotaract-Club Kulmbach, sowie den Rotarier-Club Bayreuth-Eremitage gewinnen, auf 2 nebeneinander liegenden Waldgrundstücken insgesamt rund 1.600 Bäumchen nach Vorgaben der ökologischen Waldwirtschaft zu pflanzen. Die Verpflegung wurde uns von der Biobäckerei Wehr und der Abokiste Hemhofen gestellt. Die Versorgung mit Getränken wurde von den Grundstücksbesitzern übernommen.

Zu unseren im 2-Monats-Rhythmus stattfindenden Info-Treffs hatten wir wenig Möglichkeiten, um uns auszutauschen. Entweder sind diese nach den Kontaktbeschränkungen ausgefallen oder es hat sich niemand zu den Online-Veranstaltungen gemeldet. Lediglich einmal im Juni via Zoom-Meeting und einmal im Oktober als Präsenz im Restaurant Gesellschaftshaus mit eher weniger Teilnehmer.

Sowohl das Winterfest als auch unser Sommerfest sind wegen unklarer Kontaktbeschränkungen und nicht umzusetzender Hygienevorschriften ebenfalls wegen Corona ausgefallen.

Einer überaus engagierten Lehrerin des Wiedtal-Gymnasiums in Neustadt/Wied ist es zu verdanken, dass wir mit dem gemeinsamen von Benni Over aus Niederbreitbach und unserem Verein Projekt „Benni´s Wald“ zum Erfolg kamen. Durch verschiedene Aktionen motivierte die Lehrerin Silke Schreiber ihre Schüler zu verschiedenen Aktionen Spenden zu sammeln und auf die Situation in den Regenwäldern aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang gewannen die Schüler unter anderem den Jugend-Engagement-Preis von Rheinland-Pfalz und sicherten sich dadurch eine Teilnahme für den Deutschland-Engagement-Preis, wo sie von allen Teilnehmern den 5. Platz erreichten. Im November wurde die Schule zur Fairtrade-Schule zertifiziert.

Unser Vorstand Sonja Kloss war im Rahmen eines anderen Projektes in Brasilien unterwegs und im Juli 2021 im Amazonasgebiet nahe Manaus. Schnell war die prekäre Lage vor Ort sichtbar: Ein Großteil der Bevölkerung hier hat sich vom Tourismus abhängig gemacht der mit Corona nahezu zum Erliegen kam. Die Ausweglosigkeit wurde versucht zu kompensieren unter anderem mit illegalem Holzschlag. So haben wir vom Lebensraum Regenwald versucht zu unterstützen, jedoch unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ und unter der Voraussetzung, dass Eigeninitiative und gemeinschaftliches Engagement besteht. Es wurden zwei Gemeinden besucht, die Lage vor Ort eruiert sowie potentielle Möglichkeiten. In anschließenden Einzelgesprächen mit den Familien wurde eine Realisierbarkeit untersucht. Es stellte sich schnell heraus, dass für ein Miteinander in den Gemeinden wenig Offenheit besteht und somit vorerst kein konkretes Projekt realisierbar ist. Es wurde jedoch wertvolle Aufklärungs-, Schulungs- und Vernetzungsarbeit geleistet.

Zur Vorgeschichte bezüglich der Kogi-Indianer in Kolumbien:

Im Jahr 2019 haben die Kogis erstmalig Spenden angenommen, zuvor haben sie sich rein über den Verkauf ihres Kaffees finanziert. So hat unser Verein Ende 2019 2.000€ überwiesen. Die Bitte um Rückmeldung zur Verwendung der Gelder blieb unbeantwortet, die Kontaktperson war nicht mehr erreichbar. So hat sich unser Verein entschlossen, die in 2020 eingegangenen Spenden zunächst zurückzuhalten.

Anfang Februar 2021 hat sich Arregoces Conchacala als neuer Gouverneur der Kogi per E-Mail vorgestellt und mitgeteilt, dass ein künftiger Informationsaustausch erfolgen wird. So hat unser Lebensraum Regenwald e.V. am 27.02.2021 die Spenden für die Kogi aus Jahr 2020 in Höhe von 7.500€ an das mitgeteilte Konto überwiesen. Nach der Überweisung blieb trotz mehrfacher Nachfrage die vereinbarte Rückmeldung zur Verwendung der Spende aus. So haben wir seitens des Vereins beschlossen, dass Vorstandsmitglied Sonja Kloss, am 22. August 2021 in Leticia/Kolumbien angekommen, nach Santa Marta reist und versucht persönlich Kontakt aufzunehmen. Dies ist am 02.09. geglückt und so konnte Sonja den Gouverneur persönlich kennenlernen, sowie die Buchhalterin, die uns mit zahlreichen Rechnungen, Bildern und einer Führung durch das Verwaltungsgebäude den Nachweis zur Verwendung unserer Spende erbrachte. Es wurde insbesondere die sog. „Casa Indigena“, Verwaltungs- und Organisationsgebäude der Kogi, renoviert und erneuert. Die Maßnahmen waren ausreichend dargestellt, die Weichen für einen vertrauensvollen künftigen Austausch wurden gestellt. So hat unser Verein am 03.09.2021 die eingegangenen Spendengelder für Januar bis Juni 2021 in Höhe von 8.700€ überwiesen.

Im Stadtanzeiger der Samstagausgaben der Nürnberger Nachrichten veröffentlicht die freie Reporterin Manuela Prill jeweils eine Reportage von Menschen und Organisationen, die sich in irgendeiner Weise um das Wohl von Tieren kümmern. Im Zusammenhang mit dem Aufforstungsprojekt im Mawas-Gebiet und den Orang-Utans in Borneo / Indonesien wurde unser 1. Vorsitzender Roland Zeh befragt. Der Artikel erscheint am 08.01.2022.

Nachdem in den Vorjahren nach öffentlichen Veranstaltungen häufig unsere Angebote an Aktionen und im Shop in Anspruch genommen wurden und auch neue Fördermitglieder geworben werden konnten, so blieb dies Pandemiebedingt aus. Demzufolge hatten wir rund 10.000 € weniger Einnahmen als im Vorjahr. Wir konnten dadurch unsere Projekte nicht so fördern, wie wir es uns wünschten. Dem Verein „Yanomami-Hilfe“ konnten wir 2021 lediglich mit 1.000 € bezuschussen, worüber sich die Vorsitzende Christina Haverkamp dennoch sehr freute. Sie wird das Geld für die Renovierung einer Krankenstation im Norden Brasiliens verwenden.

In unserem Aufforstungsprojekt im Mawas-Gebiet in Indonesien wurden im Januar 2021 wieder 10 Hektar angepflanzt. Damit diese Bäumchen und auch die aus den Anpflanzungen der Vorjahre besser gedeihen können, wurde die gesamte Fläche von 25 Hektar im November von den Einheimischen von Unkraut und Wildwuchs befreit. Nachdem auch in Indonesien die Preise enorm angezogen haben, fielen die Ausgaben entsprechend höher aus. Leider konnten wir die gestiegenen Kosten durch weniger Einnahmen unsererseits nicht ausgleichen und es mussten auf die angesparten Rücklagen aus den Vorjahren zurückgegriffen werden. Wir hoffen, dass wir dieses Defizit in 2022 wieder ausgleichen können.

2. Mitglieder-Statistik

Die Mitgliederzahl einschließlich Fördermitglieder: 119

Ausgeschieden: 3, davon 3 Förder-, 0 aktive, 0 Familienmitglied(er)

Hinzu: 5, davon 4 Förder-, 1 aktive, 0 Familienmitglied(er)

Änderung: 0

Insgesamt wurden von den Mitgliedern 639,5 Stunden ehrenamtlich Dienst geleistet. Ausschlaggebend für die doch beachtlichen ehrenamtlichen Stunden war die Projekt-Reise unserer Schriftführerin Sonja Kloss zu den Kogi-Indianern in Kolumbien, die sie verantwortungsbewusst im Anschluss einer privaten Reise durchführte. Nicht eingerechnet die tägliche Vereinsarbeit unserer Vorstandsmitglieder.

Mitgliedsstatistik:	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Aktive Mitglieder:	21	21	26	25	28	33	36	37	38
Fördermitglieder:	46	57	58	62	62	60	63	67	68
Familienmitglieder:	12	12	13	13	13	12	13	13	13
Patenschaft Gesundheitszentr.:	1	1	1	1	1	0	0	0	0
Gesamt:	80	91	98	101	104	105	112	117	119

3. Bilanz 2021

3.1 Kontosaldenverlauf

<u>Barkonten:</u>	<u>01.01.2021</u>	<u>31.12.2021</u>
Rücklagensparbuch	2.131,08 €	2.131,10 €
Verein – Handkasse	1.502,32 €	858,12 €
Summe Barkonten	3.633,40 €	2.989,22 €
<u>Girokonten</u>	<u>01.01.2021</u>	<u>31.12.2021</u>
Giro 10334217	8.198,93 €	9.313,40 €
<u>Paypal-Konto</u>	<u>01.01.2021</u>	<u>31.12.2021</u>
	4.226,67 €	843,01 €

Gesamtsaldo:	16.059,00 €	13.145,63 €

3.2 Sachspenden

Keine

3.3. Einnahmen

3.3.1 Einnahmen aus dem ideellen Bereich

Aktionen	:	2.814,50 €
Mitgliedsbeiträge	:	5.930,83 €
Busgelder	:	0,00 €
Spenden:	:	40.585,06 €
Gesamt	:	49.330,39 €

3.3.2 Einnahmen aus der Vermögensverwaltung

Zinsen Rücklagensparbuch : **0,02 €**

3.3.3 Einnahmen aus dem Zweckbetrieb

Einnahmen:	keine	0,00 €		0,00 €
		Einnahmen gesamt:	0,00 €	MwSt.: 0,00 €
Ausgaben:	keine	0,00 €		
		Ausgaben gesamt:	0,00 €	MwSt.: 0,00 €
=====				
		Bilanz	0,00 €	MwSt.: 0,00 €

3.3.4 Einnahmen aus dem Wirtschafts-Betrieb

Einnahmen:	Verkauf Kaffee & Schokolade (Amigos)	736,20 €	(MwSt. 7%)	48,16 €
	Verkauf Kogi-Kaffee	214,35 €	(MwSt. 7%)	14,02 €
	Verkauf Orang-Utan-Kaffee	840,80 €	(MwSt. 7%)	55,01 €
	Verkauf Palmzucker	2.058,45 €	(MwSt. 7%)	134,66 €
	Verkauf Bücher	20,00 €	(MwSt. 7%)	1,31 €
	Verkauf Backwaren (verpackt)	0,00 €	(MwSt. 7%)	0,00 €
	Indigene Handwerkskunst	257,30 €	(MwSt. 19%)	41,08 €
	Verkauf Geschenckpackungen	285,00 €	(MwSt. 19%)	45,50 €
	Sonst. Zubehör/CD/DVD/	39,70 €	(MwSt. 19%)	6,34 €
	Einnahmen gesamt:	4.451,80 €	MwSt.:	346,08 €
Ausgaben:	Einkauf indig. Handwerkskunst	0,00 €	(MwSt. 19%)	0,00 €
	Einkauf Aktionsware (Lebensmittel)	44,02 €	(MwSt. 7%)	2,88 €
	Einkauf Aktionsware (Zubehör)	0,00 €	(MwSt. 19%)	0,00 €
	Nebenkosten Stellplatzgebühr	0,00 €	(MwSt. 19%)	0,00 €
	Einkauf Palmzucker	2.301,50 €	(MwSt. 7%)	150,57 €
	Einkauf Kogi-Kaffee	151,85 €	(MwSt. 7%)	9,93 €
	Einkauf Orang-Utan-Kaffee	672,80 €	(MwSt. 7%)	44,01 €
	Ausgaben gesamt:	3.170,17 €	MwSt.:	207,39 €
=====				
	Bilanz	1.281,63 €	MwSt.:	138,69 €

3.4 Prozentualer Anteil Einnahme und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins setzten sich im Jahr 2021 wie folgt zusammen (prozentualer Anteil in Klammern):

Einnahmen:	53.782,21 € , davon:	
	Spenden	40.585,06 € (75,46 %)
	Aktionen (einschl. Verkauf)	7.266,30 € (13,51 %)
	Mitgliedsbeiträge	5.930,83 € (11,03 %)
	Busgelder/Geldauflagen	0,00 € (0,00 %)
	Zinsen	0,02 € (0,00 %)
Ausgaben:	56.758,44 € , davon:	
	Projektausgaben	54.002,90 € (95,15 %)
	Öffentlichkeitsarbeit	1.450,00 € (2,55 %)
	Verwaltung	1.305,54 € (2,30 %)

3.5 Bilanz detailliert

	Saldo 31.12.2020:	16.059,00 €
<u>Einnahmen:</u>		
Spenden		
Geld-Spenden:	40.585,06 €	40.585,06 €
Mitglieder		
Mitgliedsbeiträge	5.930,83 €	5.930,83 €
Aktionen		
Verkauf Kogi-Kaffee	214,35 €	
Verkauf (Orang-Utan-Kaffee)	840,80 €	
„Bäume für den Regenwald“	2.160,00 €	
Verkauf Palmzucker	2.058,45 €	
Verkauf RedApe-Schokolade	736,20 €	
„Hast ma ´n Euro“	654,50 €	
Buchverkauf	20,00 €	
Indigene Handwerkskunst	257,30 €	
Verkauf Zubehör	39,70 €	
Verkauf Geschenkpäckchen	285,00 €	7.266,30 €
Veranstaltung		
Keine	0,00 €	0,00 €
Busgelder		
	0,00 €	0,00 €
Zinsen		
Zinsen Rücklagensparbuch	0,02 €	<u>0,02 €</u>
Summe Einnahmen:	53.782,21 €	69.841,21 €
<u>Ausgaben:</u>		
Verwaltung		
Nebenkosten: Telefon, Drucker usw.	272,24€	
Bankgebühren + PayPal (54,83 €)	636,88 €	
Fachliteratur	149,25 €	
Versicherung:	247,17 €	1.305,54 €
Öffentlichkeitsarbeit		
Dienstreise ()	0,00 €	
Einkauf Aktionsware/Lebensmittel	44,02 €	
Einkauf Handwerkskunst	0,00 €	
Webhosting (Internet-Präsenz)	1.060,91 €	
Nebenkosten (Stellplatz, Werbung)	285,07 €	
Wartung/Versicherung (RW-APE)	60,00 €	1.450,00 €
Projekte		
Aufforstung Großenohe	110,69 €	
FAWN Ecuador	450,00 €	
Agrarkultur Manaus / Brasilien	383,00 €	
Yanomami-Hilfe e.V.	1.000,00 €	
Masarang Tomohon / Tasikoki	4.301,50 €	
Masarang Foundation Willie Smits	12.000,00 €	
SOCP-Sumatran Orangutan Conservation	776,65 €	
BOS-Mawas	17.512,50 €	
Kaffee-Kogi -Kolumbien	16.668,56 €	
Sintang/Tembak	800,00 €	<u>54.002,90 €</u>
Summe Ausgaben:	56.758,44 €	<u>56.758,44 €</u>
		13.082,77 €
Ausgleichszahlungen Novalnet (open amount)		62,86 €
		=====
	Saldo 31.12.2021	13.145,63 €